



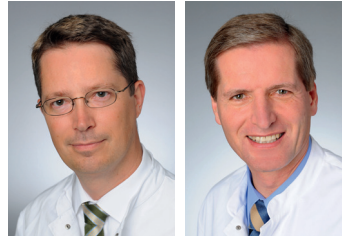
**Inhalt:**

- **Minimalinvasive lamelläre Transplantationschirurgie der Hornhaut: DMEK, DSAEK, DALK**
- **Neue Spezialsprechstunde für Patienten mit trockenem Auge**
- **Eigenserumaugentropfen als neue Therapieoption bei schwerer Sicca-Symptomatik**
- **Trabektom und Kanaloplastik als neue chirurgische Glaukomverfahren**
- **Neue Leitung des Schwerpunktes „Strabologie und Neuroophthalmologie“**
- **Neues Zentrum für kurative und refraktive Laser-Chirurgie an der Hornhaut**
- **Neues Fortbildungskonzept**
- **Neue Sprechstundenorganisation**
- **Aktuelle Studien: Antiangiogene Therapie an der Hornhaut**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Ihnen in Zukunft mit diesem Newsletter in regelmäßigen Abständen Neuentwicklungen am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln nahebringen.

Mit vielen Grüßen,  
Prof. C. Cursiefen, Prof. B. Kirchhof



## **Minimalinvasive lamelläre Transplantationschirurgie der Hornhaut: DMEK, DSAEK und DALK**

Wie bereits auf der Hornhautfortbildungsveranstaltung am 09.11.2011 dargestellt, können wir nun alle minimalinvasiven Techniken der lamellären Hornhauttransplantation an der Universitätsaugenklinik Köln anbieten. Dies umfasst die DALK als minimalinvasives Verfahren zur chirurgischen Therapie von Patienten mit fortgeschrittenem Keratokonus. Hauptvorteil der DALK ist der Erhalt der Endothelzellen des Patienten, was gerade bei jüngeren Keratokonuspatienten wichtig ist, da es nicht mehr zu einer endothelialen Immunreaktion kommen kann. Sehr vorteilhaft ist die DALK auch bei Patienten mit Neurodermitis, bei denen es sonst häufig zu Immunreaktionen kommt. Sowohl nach unseren eigenen Daten, als auch nach Einschätzung der American Academy of Ophthalmology, ist die DALK gleichwertig zur perforierenden Keratoplastik in Bezug auf Visusergebnisse, aber sicherer und mit einem längeren Transplantatüberleben verbunden.

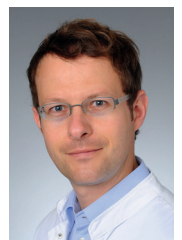
Die minimalinvasiven Verfahren der hinteren Keratoplastik (DMEK und DSAEK) führen ebenfalls zu wesentlich schnelleren Visusverbesserungen bei Patienten mit Fuchs'scher Endotheldystrophie und pseudophaker bullöser Keratopathie. Bei den letzten 100 mit DMEK versorgten Patienten, erreichten 60% nach 1 Jahr eine Sehschärfe von 0,8 oder größer, was deutlich besser ist, als die Ergebnisse die man mit einer perforierenden Keratoplastik erzielen kann. Patienten zu den minimalinvasiven lamellären hornhautchirurgischen Verfahren können Sie gerne direkt in unserer Hornhautsprechstunde (Donnerstag) anmelden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://augenklinik.uk-koeln.de> sowie unter [www.dmek.de](http://www.dmek.de), dort sind auch Informationen für Patienten sowie Sonderdrucke und aktuelle Literatur untergebracht.

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. C. Cursiefen, PD Dr. S. Roters, Tel: 0221 478-4313

## **Neue Spezialsprechstunde für Patienten mit trockenem Auge**

Herr Priv. Doz. Dr. Philipp Steven, von der Universitätsaugenklinik Lübeck, ist im letzten Jahr nach Köln gewechselt und bietet hier seit Herbst eine Spezialsprechstunde für Patienten mit moderater und schwerer Form des trockenen Auges an. In Kooperation mit der medizinischen Klinik, den Transfusionsmedizinern und Rheumatologen werden Patienten intensiv diagnostiziert und interdisziplinär behandelt. Es werden alle aktuellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren (inklusive Punctum Plugs, Eigenserumaugentropfen, antientzündliche Therapie, Amnionmembrantransplantation, Verbandslinsen etc.) angeboten. Terminvereinbarung über unsere Servicehotline für die Sicca-Spezialsprechstunde am Donnerstag und am Freitag.



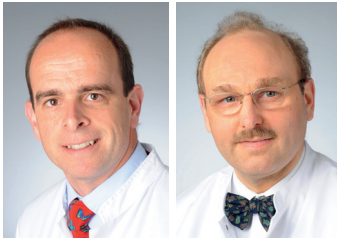
**Ansprechpartner:** PD Dr. P. Steven (Tel: 0221 478-4313)

## **Erstmals ambulante Therapie mit Eigenserum-Augentropfen in Kooperation mit medizinischer Transfusionsmedizin**

An der Augenklinik der Uniklinik Köln besteht seit kurzem in Kooperation mit dem Institut für Transfusionsmedizin (Direktorin Prof. Dr. Gathof) erstmals in NRW die Möglichkeit Eigenserum-Augentropfen zur ambulanten Behandlung „legal“ anzubieten. Die hohen Anforderungen des Transfusions- und Arzneimittelgesetzes können im Rahmen dieser Kooperation eingehalten werden. Patienten mit Oberflächenheilungsstörungen sowie schweren Formen des trockenen Auges und neurotropher Keratopathie können Sie zur Therapie mit Eigenserum-Augentropfen gerne in unserer Hornhautsprechstunde oder in unserer Spezialsprechstunde für Patienten mit trockenem Auge Donnerstags einweisen (Tel. 0221 478-4313).

**Ansprechpartner:** PD Dr. P. Steven, Prof. Dr. C. Cursiefen

## Trabektom und Kanalplastik als neue chirurgische Glaukomverfahren an der Augenklinik

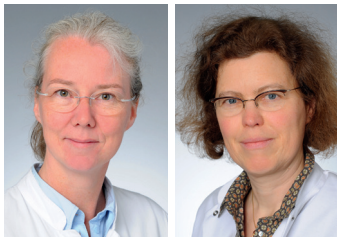


Für Patienten mit mittelgradig erhöhten und nicht regulierten Augendruckwerten bei primären Offenwinkelglaukomen und einigen Sekundärglaukomen bieten wir seit einigen Monaten, neben den bekannten Operationsverfahren, auch die Kanalplastik und das Trabektom als minimalinvasive chirurgische Verfahren an. Diese eignen sich besonders für Patienten mit mittelgradig erhöhten Druckwerten bei gut einsehbarem Kammerwinkel.

Beide Verfahren haben nach bisheriger Studienlage und klinischer Erfahrung ein geringes Risikoprofil, allerdings ist der Langzeitnutzen für den Glaukompatienten noch Gegenstand weiterführender Studien. Ansprechpartner für Trabektom- und Kanalplastikoperationen sind Herr Prof. Dr. T. Dietlein, der neue leitende Oberarzt der Augenklinik der Uniklinik Köln, sowie Herr Prof. Dr. M. Diestelhorst. Die Patienten können sie gerne über die Glaukomsprechstunden am Montag und Mittwoch einweisen (Tel. 0221 478-4313).

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. T. Dietlein, Prof. Dr. M. Diestelhorst.

## Neue Leitung des Schwerpunktes Neuroophthalmologie und Strabologie



Mit der Emeritierung von Herr Prof. Konen, der uns in den nächsten Jahren aber als erfahrener Chirurg im MVZ der Universitätsaugenklinik erhalten bleibt, haben Frau PD Dr. A. Neugebauer und Frau Dr. J. Fricke die kollegiale Leitung des Schwerpunktes Strabologie und Neuroophthalmologie übernommen.

Zusammen mit Frau Dr. Schild werden sie in bewährter Weise die Patienten mit neuroophthalmologischen und strabologischen Erkrankungen, sowie unsere pädiatrischen Patienten behandeln. (Tel. 0221 478-4324)

**Ansprechpartner:** Frau Dr. J. Fricke, Frau PD Dr. A. Neugebauer.

## Neues Zentrum für kurative und refraktive Laser-Chirurgie an der Hornhaut



Nach längeren Umbaumaßnahmen können wir zum 1. 3. 2012 das neue Zentrum für kurative und refraktive Laser-Chirurgie am Zentrum für Augenheilkunde in Köln eröffnen. In einem angenehmen Ambiente bieten wir dann Patienten mit Refraktionsanomalien die Korrektur von Fehlsichtigkeiten mittels Femto-LASIK, LA-SEK oder PRK an der Hornhaut an. Daneben können wir alle Verfahren der kurativen Laserchirurgie an der Hornhaut (PTK), sowie das korneale Cross-Linking bei

Patienten mit Keratokonus ambulant anbieten. Das Zentrum für refraktive Chirurgie ist mit dem Schwind Amaris 750S Excimer-Laser ausgestattet, dem einzigen System mit 6-dimensionaler Zyklotorsionskontrolle, der höchsten Laser-Repetitionsrate (750Hz) und einer Abtragszeit von nur noch 1,5 s/Dpt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Patienten zur therapeutischen bzw. zur kurativen Laserchirurgie bei uns vorstellen.

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. C. Cursiefen, Dr. M. Hermann, Termine unter: 0221 478-4300.

## Neues Fortbildungskonzept

Seit Herbst 2011 haben wir unser Fortbildungsangebot erweitert. Zusätzlich zur bewährten und allseits beliebten jährlichen augenärztlichen Fortbildungsveranstaltung im Maternushaus, bieten wir jetzt zusätzlich jedes

Quartal eine kürzere Fortbildungsveranstaltung in der Augenklinik der Uniklinik Köln an.

Im Rahmen dieser „Quartals-Updates“ werden die Neuentwicklungen in einer Subspezialität der Augenheilkunde kondensiert dargestellt. Diese Quartals-Updates finden im Hörsaal der Augenklinik der Uniklinik Köln statt, und beginnen jeweils Mittwochs um 17.30 Uhr und dauern nicht länger als bis 19.30 Uhr. Anschließend besteht die Gelegenheit zum Austausch in Rahmen eines Stehempfangs in der Augenklinik.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses zusätzliche Angebot zur Fortbildung auch zum Austausch annehmen.

### Die nächsten Fortbildungstermine sind:

- Maternushaus-Tagung am Samstag den **10.03.2012** (9:30-18:00;
- separate Einladung folgt; nähere Informationen auch auf <http://augenklinik.uk-koeln.de>)

Quartals-Updates im Hörsaal in der Augenklinik der Uniklinik Köln (Gebäude 34):

- am **23.05.2012** zum Thema AMD,
- am **29.08.2012** zum Thema Neuroophthalmologie und Strabologie
- sowie am **28.11.2012** zum Thema Intraokulare Entzündungen.

## Neue Sprechstundenorganisation

Zum 01.01.2012 fokussieren wir unsere Sprechstundentage thematisch, so dass für Allgemeinpatienten am Montag der Schwerpunkt auf Glaukom und Lid-Tränenweg-Orbita liegt, am Dienstag auf operativen Netzhautpatienten, am Mittwoch auf Glaukom und Katarakt, am Donnerstag auf Hornhaut, Bindehaut und Refraktivchirurgie sowie am Freitag auf konservative Retinologie und AMD. Parallel finden von Montag bis Mittwoch Spezialsprechstunden für Patienten mit Uveitis sowie am Donnerstag und Freitag für Patienten mit trockenem Auge statt. Strabologie, Neuroophthalmologie und pädiatrische Ophthalmologie: jeden Tag.



**Ansprechpartnerin:** Frau PD Dr. S. Liakopoulos, Tel: 0221 478-4313  
Direktdurchwahl in die Poliklinik (Handy Dienstarzt) 0152 / 0869 8565

## Aktuelle Studien:

### Antiangiogene Therapie an der Hornhaut

An der Augenklinik wird derzeit neu für eine Studie zur topischen antiangiogenen Therapie an der Hornhaut rekrutiert. Wenn Sie Patienten mit progressiver kornealer Neovaskularisation haben, können Sie diese gerne zum Anschluss in die so genannte I-Can-Studie mit topischen antiangiogenen antisense Oligonucleotiden (GS101 Augentropfen) vorstellen. Diese Tropfen waren in der Phase 2-Studie sicher und effektiv in der Behandlung der progressiven kornealen Neovaskularisation (GS-101 antisense oligonucleotide eye drops inhibit corneal neovascularization: interim results of a randomized phase II trial. Ophthalmology. 2009 Sep;116:1630-7)



### Ansprechpartner:

Frau B. Prinz, Frau Dr. K. Dröge und Frau U. Neumann, Studienzentrum der Augenklinik der Uniklinik Köln (Tel: 0221 478-4308, Fax 0221 478-3526, E-Mail: makuladegeneration@uni-koeln.de).

## Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Prof. Dr. C. Cursiefen,  
geschäftsführender Direktor  
des Zentrums für Augenheilkunde

## Kontakt

**Postadresse:**  
**Zentrum für Augenheilkunde**  
Uniklinik Köln, 50924 Köln  
<http://augenklinik.uk-koeln.de>  
Tel. (Service Center):  
0221 478 4313

**Uniklinik Köln**  
Kerpener Straße 62, 50937 Köln  
Tel.: 0221 478-0